

**„Zukünftige Organisation des
Grubenrettungswesens im Mitteldeutschen
Raum“**

02. Oktober 2013

Name:
.....

Firma:
.....

Adresse:
.....

Telefon:
.....

Fax:
.....

E-Mail:
.....

Datum:.....Unterschrift:.....

(gerne auch einzuschicken per Fax oder E-Mail)

Kontakt:

TU Bergakademie Freiberg
Institut für Bergbau und Spezialtiefbau
Professur für Rohstoffabbau und Spezialverfahren unter Tage
Dipl.-Ing. Sebastian Becker
Fuchsmühlenweg 9; 09596 Freiberg
Tel.: 03731-393847; Fax: 03731-392087
Sebastian.Becker@mabb.tu-freiberg.de

Veranstaltungsort:

TU Bergakademie Freiberg
Alte Mensa, Petersstraße 5, 09599 Freiberg

Anmeldung:

Anmeldung bitte bis zum 16.08.13 über das Institut für Bergbau und Spezialtiefbau der TU Bergakademie Freiberg, Professur für Rohstoffabbau und Spezialverfahren unter Tage.
Tel.: 03731-392060
Fax: 03731-392087
E-Mail: Sebastian.Becker@mabb.tu-freiberg.de

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 € und die Rechnungslegung erfolgt nach Eingang der Anmeldung an die angegebene Adresse. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für Tagungsunterlagen und Pausenversorgung enthalten. Vom Beitrag befreit sind Erstreferenten, Angehörige der TU Bergakademie Freiberg, Studenten sowie Rentner.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

**Professur für Rohstoffabbau und
Spezialverfahren unter Tage**



**„Zukünftige Organisation des
Grubenrettungswesens im
Mitteldeutschen Raum“**

02. Oktober 2013



Einladung und Tagungsprogramm

Mittwoch, 02. Oktober 2013

9:30 Uhr

Prof. Dr. Bernd Meyer
Grüßwort des Rektors

9:45 Uhr

Prof. Mischo
Eröffnung, Begrüßung

Themenblock 1 – Rechtliche Situation und theoretische Grundlagen

10:00 Uhr

Prof. Cramer / Sächsisches Oberbergamt
Vorstellung der Ist-Situation des Bergbaus und der untertägigen Anlagen in Sachsen sowie die rechtliche Situation und Grundlagen des Grubenrettungswesens – Produktionsbetriebe, FLBs, Besucherbergwerke

10:20 Uhr

Dr. Mann / WISMUT GmbH
Vorstellung „Neues Gemeinsames Grubenwehrkonzept für Mitteldeutschland“

10:40 Uhr

N.N. / Fa. DIAMO
Wie ist das Grubenrettungswesen in Tschechien organisiert?

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:20 Uhr

Jens Schulz / BGRCI
Aufbau eines Grubenrettungswesens; Aufgaben, Tätigkeiten und Maßnahmen der Grubenwehren, Stand Technik und Ausrüstung im Grubenrettungswesen; die Rolle der BGRCI

11:40 Uhr

Helmut Ehnes / BGRCI
Präventionsmaßnahmen und internationale Netzwerke

12:00 Uhr

N.N. / Sächsisches Oberbergamt
Gefährdungsanalyse – Was ist das?

12:20 Uhr

Dr. Weyer / TU Bergakademie Freiberg
Michael Vater / WISMUT GmbH
Die Alarmierung und das Rettungswerk – Struktur und Durchführung

12:40 Uhr

Mittagspause

Themenblock 2 – Die Realsituation und Lösungsansätze

14:00 Uhr

Film
Vorstellung Großübung „Reiche Zeche“

14:40 Uhr

Dr. Weyer / TU Bergakademie Freiberg
Jens Schulz / BGRCI
Analyse – Erkannte Schwachstellen - typische Schwachstellen

15:00 Uhr

Gunther Sarfert. / Rettungswehr Dresden
Möglichkeiten und Grenzen für Feuerwehren / Tunnelfeuerwehren / Grubenwehren

15:20 Uhr

Matthias Kuhn / Oberbergamt Saarland
Neue Regelungen / Empfehlungen des Deutschen Ausschusses für das Grubenrettungswesen

15:40 Uhr

Willy Schön / Hauptstelle für Grubenrettungs- und Gasschutzwesen GmbH
Stabsarbeit bzw. elektr. Führungssysteme für die Leitung von Einsätzen und Übungen am Beispiel der Online-Variante in Österreich

16:00 Uhr

Kaffeepause

Themenblock 3 – Workshop

Inhalte und Schwerpunkte des Workshops:

- Gefährdungsanalyse für die untertägigen Bergwerke und Anlagen in Sachsen u. Thüringen
- Bedarfsanalyse
- Leistungsverzeichnis – Wer will und wer kann was leisten?
I Grubenwehren
II Tunnelfeuerwehren
III Feuerwehren
- Diskussion und Festlegung des weiteren Vorgehens

(Veranstaltungsende offen)

Vorläufiges Tagungsprogramm (Stand: 15. Juli 2013).

In Zusammenarbeit mit dem sächsischen Oberbergamt und den Bergbehörden betroffener Länder.